Oberbüren: Kleinbus mit acht Insassen verunfallt – Fünf Personen leicht verletzt



Am Sonntag, (17.07.2022), um 04:00 Uhr, ist auf der Autobahn A1 ein Kleinbus mit acht Insassen verunfallt. Nach ersten Erkenntnissen ist der Fahrer hinter dem Steuer eingenickt. Fünf Personen wurden leicht verletzt und ins Spital gebracht.

Ein 24-jähriger Mann fuhr mit seinem Kleinbus mit Anhänger und sieben Insassen von Wil herkommend in Richtung St. Gallen. Beim Bürerstich, im dreispurigen Bereich, nickte er, gemäss eigenen Angaben hinter dem Steuer ein. Daraufhin geriet der Kleinbus nach rechts und prallte in die dortige Randleitplanke. Der Kleinbus schrammte einige Meter daran entlang und kippte anschliessend auf die linke Seite, wo er halb auf der Normalspur und halb auf dem Mittelstreifen liegend zum Stillstand. Bei der Kollision verletzten sich fünf der acht Autoinsassen leicht, darunter der Fahrer, drei Mitfahrerinnen und ein 13-jähriger Junge. Sie konnten den Kleinbus selbstständig verlassen und wurden anschliessend von der Rettung zur Kontrolle in verschiedene Spitäler gebracht. Zwischenzeitlich konnten alle Personen die Spitäler wieder verlassen. Am Kleinbus und der Strasseneinrichtung entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken. Der Kleinbus wurde durch die Kantonspolizei St.Gallen vorläufig sichergestellt.

Wegen der Unfallaufnahme wurden der Normal- sowie der Mittelstreifen an der Örtlichkeit für rund drei Stunden gesperrt. Der Verkehr wurde auf der Überholspur an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Nebst mehreren Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen standen der Unterhaltsdienst, neun Rettungssanitäter mit einem Notarzt sowie 15 Angehörige der zuständigen Feuerwehr, zwecks Ausleuchtung der Unfallstelle und Aufräumarbeiten, im Einsatz. Der Kleinbus wurde mithilfe zweier Bergungsfahrzeuge der Autohilfe Ostschweiz geborgen und anschliessend abtransportiert.



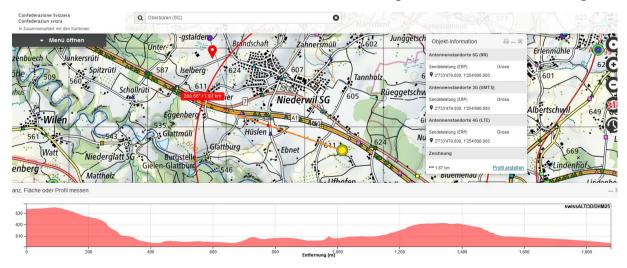
 $https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2022/07/oberbueren--kleinbus-mit-achtinsassen-verunfallt---fuenf-person.html$

Elektrosmog im Unfallablauf

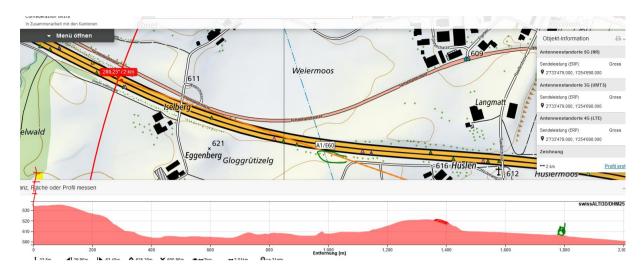
Der Unfallort ist oben auf dem Bürerstich, kurz vor dem Spurabbau links.

Der Kontakt mit der Leitplanke war sehr tangential, d. der Anfahrwinkel in sehr wenigen Graden vom Autobahnverlauf – Hinweis auf ein eher weit zurück liegendes Moment.

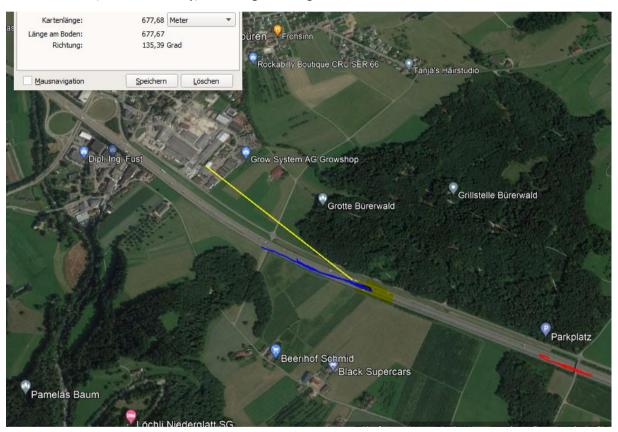
Der Sender frontal erreicht ihn vermutlich noch nicht. Vegetationsband und Erhebung:



Der Bührerstich hat auffällig viele Auffahrunfälle, die Steigung bringt auf der Normalspur langsame Fahrzeuge.



Letzte Exposition zum Sender von hinten vor 300-400m (bei der geschätzten Abweichung auf den Pannenstreifen, dann weiter...), Fahrzeug mit verglasten Hecktüren

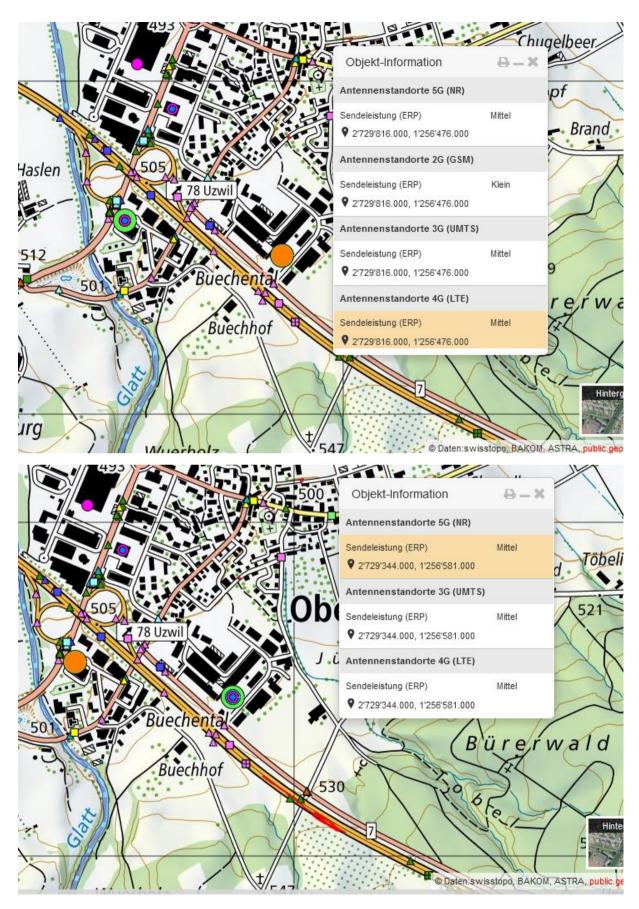


Weiterfahrt hier im Einschlafvorgang mit gleicher Lenkeinstellung.

Die Situation mit den vielen Sendern von links und rechts - etwa 1000 zurück - hat er noch bewältigt; sein Fahrzeug mit Anhänger (nur Blache) ist mit mehreren Passagieren in zwei Reihen belegt.

https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/3877_Oberb%C3%BCren_11.08.2019.pdf

Im Unterschied zu damals erfolgt hier eine Streifkollision – weiter oben - an die fast parallel verlaufende Leitplanke, mit vergleichsweise sanfter Geschwindigkeitsreduktion, wodurch alle überlebten.



Auf dem Gebäude der Fust AG ist ein Doppelstandort

Die zurückgelegte Distanz ist gegenüber dem Fall vom 18.9.2020 gut 300 m weiter, die eingeschlagene Fahr-Linie ist aber wohl fast identisch.

Zur genauen Feststellung der Einflüsse wäre ein gleicher Bus mit den Messapparaturen auf die Strecke zu senden.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/

Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch